

# Protokoll Mitgliederversammlung (MV) 2018 (anonyme Version)

**Datum** Donnerstag, 13. Dezember 2018  
**Zeit** 19:10 h  
**Ort** HAZ, Sihlquai 67, Zürich

**Anwesend**

Vorstand	Alessandro Decaminada, Adrien Clinard, Michal Baczyk Emanuele Dicarolo, Riccardo Ferrario (Protokoll), Martin Buchacek.
Mitglieder	Stephan Bögli, Adrian Meier, Gordon Bühler, Henry Raymond, Sascha Sauer, P. N., R. L., P. V., L. G., C. L., A. C., L. Z., R. D., N. Z..
Gäste	D. S., M. A.

**Abwesend** -

## 1. Begrüssung

Begrüssung durch Riccardo.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen sind:

- P.
- Gordon

Annahme der Stimmenzähler ohne Gegenstimme

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

Verlesung der Traktandenliste. Keine Fragen. Einstimmig angenommen.

## 4. Genehmigung des Protokolls der MV vom 14.12.2017

Einstimmig angenommen.

## 5. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen MV vom 24.05.2018

Alessandro berichtet über die Änderungen der Statuten. Dadurch fördert z&h offiziell nicht nur schwule und lesbische Studierende, sondern alle LGBTQ+-Studierende. Ausserdem kann jetzt der Verein durch diese Änderungen als gemeinnützig betrachtet werden. Damit haben wir freien Zugang zum G-Suite Dienstleistungen von Google.

Einstimmig angenommen.

## 6. Jahresbericht des Präsidenten

Die wichtigsten Punkte werden kurz hervorgehoben (siehe Jahresbericht 2018).

Alessandro teilt mit, dass der Vorstand sich mit der Rektorin der ETH und mit der Stelle für Chancengleichheit der ETH getroffen hat. Er erwähnt auch unsere Kooperation mit der VSETH Filmstelle. Dazu teilt er mit, dass der Verein seit diesem Sommer eine neue Webseite hat.

Emanuele spricht über neu eingeführte Veranstaltungen. Ein Welcome-Apéro wurde im Februar 2018 mit L-Punkt organisiert und von etwa 90 Leuten besucht. Im April hat Adrien einen Ausflug mit Museumsbesuch in Bern organisiert. Im Herbstsemester

haben wir ein Pub-Crawl in der Photobastei 2.0 veranstaltet und unseren Mitgliedern einen reduzierten Eintrittspreis für die dort stattfindende Ausstellung über Karlheinz Weinbergers Gesamtwerk angeboten. Ausserdem haben zwei Spielabende in diesem Semester stattgefunden, da ein grosses Interesse bestand.

Riccardo nennt weitere besondere Veranstaltungen. Er hat in Zusammenarbeit mit Henry eine Bar beim Erstsemestrigenfest vom VSETH im September 2018 organisiert, bei der z&h einen Verlust gemacht hat. Es war aber eine gute Gelegenheit, Werbung für den Verein zu machen und wir haben gelernt, wie wir diese Bar besser organisieren können. Einen kleinen Gewinn hat der Verein an der VSETH-Sommerbar auf der Polyterrasse erreicht, die z&h und L-Punkt einmal im Mai 2018 zusammen gehostet haben. Ausserdem hat unser Mitglied J. R. eine hervorragende Wanderung dieses Jahr organisiert. Riccardo erklärt dazu, dass alle Mitglieder Veranstaltungen organisieren können, auch die, die nicht im Vorstand sind. P. fragt, warum "Spesen" im Jahresbericht gemeldet werden, obwohl z&h ein gemeinnütziger Verein ist. Adrien erklärt, dass dieses Wort alle für die Organisation der Vereinsaktivitäten benötigten Ausgaben bezeichnet.

### 7. 30. Jubiläum des Vereins

Emanuele spricht über die Pläne des Vorstands zum 30. Jubiläum des Vereins. Die Idee wäre, verschiedene Anlässe in einer Woche nächstes Jahr zu veranstalten. Der Vorstand möchte mit UZH, ETH, L-Punkt und Queer\*z dazu zusammenarbeiten. Eine wochenlange Kunstausstellung im Lichthof wird geplant. Dazu möchte der Vorstand eine Podiumsdiskussion, einen Filmabend (mit dem Film "Der Kreis") und eine Aster\*-Party veranstalten. Die Ausstellung könnte unseren Verein und die ganze LGBTQ+-Community sichtbarer machen. Der Vorstand möchte deshalb einen Wettbewerb organisieren, ihn durch ZHDK bewerben und einen Preis für das beste Projekt im Andenken an unserem gestorbenen vorherigen Präsident Fabian Jenny verleihen.

Henry sagt, dass aktuelle und vorherige Mitglieder eingeladen sind, bei diesem Projekt beizutragen. Ausserdem brauchen wir Sponsoren für diese Initiative.

Alessandro sagt, dass es möglich ist, dass die Stelle für Chancengleichheit der ETH finanzielle Unterstützung für diesen Anlass, sowie für die Pride, anbieten könnte. C. L. fragt, ob ein Datum schon ausgewählt wurde. Henry antwortet, dass der Anlass voraussichtlich Ende März stattfinden könnte.

L. schlägt vor, dass der Anlass später organisiert wird, am besten während der Pride. Besonders viel Zeit brauchen wir, wenn wir einen Wettbewerb organisieren wollen. L. sagt, dass er und der vorherige Präsident Wolfgang Brundiers gerne dabei helfen würden. Emanuele sagt dazu, dass ein OK schon im Januar entstehen sollte, das den Anlass organisieren wird.

Sascha sagt, dass das Aster\*-OK Interesse hätte, eine Party während der Pride Weeks im Provitreff zu organisieren.

R. fragt, ob es ein Vereinsarchiv gibt. Vielleicht könnten wir Informationen über unseren Verein dort suchen und dazu auch etwas über unser Jubiläum als Erinnerung für die Zukunft. Henry erklärt, dass der Vorstand Informationen über die erste Jahre des Vereins im Sozialarchiv gefunden hat.

G. fragt, ob wir mit L-Punkt daran zusammenarbeiten wollen und Emanuele antwortet, dass das der Fall ist.

### 8. Diskussion: Zusammenarbeit mit anderen Zürcher LGBTQ+-Studentenvereinen (L-Punkt, Queer\*z). Möglichkeit einer gemeinsamen LGBTQ+-Organisation.

Henry erklärt, dass ein neuer Studentenverein entstanden ist. Er heisst Queer\*z und sein Zielgruppe entsteht aus Trans\*-Studierenden.

Adrien sagt, dass der Vorstand verstehen möchten, was die Mitglieder über eine eventuelle Vereinigung mit L-Punkt und vielleicht Queer\*z denken. Er erklärt auch, dass es möglich wäre, einen gemeinsamen Dachverband für LGBTQ\*-Studierende zu gründen.

Henry spricht über mögliche Probleme. Zuerst sind L-Punkt und Queer\*z kleinere Vereine, die auch eigene Safe-Spaces behalten möchten. Dazu gibt es ein Risiko, dass z&h und L-Punkt zusammen einen kleineren Unterstützungsbeitrag von VSETH bekämen, wenn sie sich vereinigen würden.

G. sieht eine Dachorganisation als eine gute Idee, voraussichtlich in zwei Jahren. Er findet es wichtig, dass die anderen Subjekte sich nicht in der Unterzahl fühlen.

R. fragt, wie man offiziell eine Dachorganisation gründen könnte und ob es einen gemeinsamen Vorstand sowie einen gemeinsamen Bankkonto geben müsste.

Adrien erklärt, dass ein Joint-Venture mit bestimmten Rechten und Pflichten entstehen könnte. Durch Statuten könnte man Vorstände und Bankverbindungen definieren. Zum Beispiel könnte es ein gemeinsames Bankkonto geben.

P. und L. fragen, warum eine Dachorganisation besser als eine reine verstärkte Zusammenarbeite sein sollten. Adrien erklärt, dass auf diesem Weg die aktuelle Situation gesetzlich anerkannt werden könnte. Dazu sagt Alessandro, dass das Image von Aussen einheitlicher wäre und die Kommunikation effizienter organisiert werden könnte.

Sascha äussert seine Neigung für eine reine Kollaboration und gegen eine Vereinigung.

Die MV stimmt über den folgenden Vorschlag von Adrien: "Wir fordern eine stärkere Zusammenarbeit mit L-Punkt und möchten eine Dachorganisation mit L-Punkt gründen".

Eine Person enthält sich, die andere nehmen die Initiative an.

### 9. Jahresabschluss Periode 2017/2018 und Revisionsbericht; Abstimmung über Entlastung des Vorstands (Décharge)

Adrien teilt ein paar allgemeine Informationen zum Budget mit. Die Einnahme und die Ausgaben waren beide höher als geplant. Der Verein hat einen kleinen Verlust gemacht, der viel kleiner als budgetiert ist. Ein paar Kosten von den vorherigen Jahren waren nicht mehr nötig: die Programmhefte werden nicht mehr per Post geschickt und kein Geld wurde für direkte Werbung investiert. Ein Teil des Geldes wurde an HAZ, Pride Zurich und das Regenbogenhaus gespendet.

Sascha fragt über ein paar kleine Details und bekommt eine Antwort von Adrien. Adrien bedankt sich bei den Revisoren.

Dem Vorstand wird *in corpore* die *Décharge* erteilt und die Bilanz und Erfolgsrechnung wird so angenommen.

### 10. Budget Periode 2018/2019

Adrien erklärt, dass Geld für das 30. Jubiläum budgetiert wird. Für die Aster\*-Partys wird mehr Geld budgetiert, da die Party mehr als einmal stattfindet wird.

Gordon fragt warum der Vorstand die ETH und den VSETH um Geld für das Jubiläum bittet, obwohl der Vorstand auch bereit wäre Geld aus den Reserven auszugeben.

Sascha sagt, es kann sein, dass L-Punkt die Verluste von einer Jubiläums-Aster\*-Party nicht übernehmen würde.

Adrien erklärt dazu, dass L-Punkt die Hälfte der Verluste von der vorherigen Ausgabe der Aster\*-Party uns noch bezahlen sollte. Diese sollten als Einnahme im Budget vom folgenden Jahr vermerkt werden.

Der Budget wird einstimmig angenommen.

### 11. Verabschiedungen

Riccardo verabschiedet Alessandro, Adrien and Michal und dankt ihnen für ihren Einsatz. Sie werden während des Nachtessens nach der MV ein Abschiedsgeschenk bekommen.

### 12. Wahlen des Präsidenten, des Vorstands und der Revisoren

Abstimmung über die Wahl des Präsidenten einzeln und restlichen Vorstandes *in corpore*. Diese wurde einstimmig angenommen.

Als Präsident stellt sich zur Verfügung:

- Riccardo Ferrario

Er wird einstimmig gewählt.

Weiterhin als Vorstände stellen sich zur Verfügung:

- Martin Buchachek
- Emanuele Di Carlo

Neu zur Verfügung stellen sich:

- Adrian Meier
- Henry Raymond
- Sascha Sauer

Der neue Vorstand von z&h wird *in corpore* einstimmig gewählt.

Als Revisor weiterhin zur Verfügung steht:

- Stefan Bögli

Neu melden sich:

- Adrien Clinard, als Revisor;
  - Gordon Bühler, als Ersatzrevisor;
- Abstimmung: enthaltungen 3, annahme: alle - 3

Die drei Kandidaten enthalten sich, die andere Anwesenden wählen sie einstimmig.

### 13. Mitteilungen

Das Aster\*-OK sucht Neue Mitglieder.

Riccardo schliesst die MV um 20:27.



Präsidium (Alessandro Decaminada)



Protokoll (Riccardo Ferrario)